

Ortsamt Mitte/Östliche Vorstadt, Am Dobben 91, 28203 Bremen

Auskunft erteilt  
Herr Bücking

T (04 21) 3 61 2047  
F (04 21) 3 61 4221

e-Mail  
office@oamitte.bremen.de

Datum und Zeichen  
Ihres Schreibens

Mein Zeichen  
(bitte bei Antwort angeben)

Bremen, 09.03.2012

## **Offener Brief an die Abgeordneten der Bremischen Bürgerschaft**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Beirat Mitte und das Ortsamt engagieren sich seit Jahren für mehr Lärmschutz an den Gleisen der Eisenbahn im Stadtzentrum. In zahlreichen Versammlungen haben uns die Bürgerinnen und Bürger ihre Situation geschildert. Sie klagen über chronische Schlaflosigkeit, über Balkone und Gärten, die nicht mehr benutzt werden können und über Häuser, die an Wert verlieren, leer stehen und unverkäuflich sind. Der Lärm erreicht bereits jetzt Werte, die gesundheitsschädlich sind.

In den Wohngebieten in der westlichen Innenstadt und im benachbarten Walle leben viele Bürgerinnen und Bürgern mit kleinem Einkommen. Das Doventor erfüllt alle Kriterien eines WIN-Gebiets. Die Betroffenen fühlen sich ausgeliefert und ohne Ausweg.

Die Lage dieser Bürgerinnen und Bürger ist die Kehrseite der boomenden Hafenwirtschaft. Alle Prognosen stehen auf Wachstum. Wenn der Jade Weser Port seinen Betrieb aufnimmt, wird sich allein auf den Gleisen nach Oldenburg die Zahl der Güterzüge verdoppeln. Die meisten davon werden nachts fahren, weil die Gleise tagsüber bereits mit Personenzügen belegt sind. Grob geschätzt fährt dann zwischen 22.00 Uhr abends und 7.00 Uhr morgens alle 5 bis 10 Minuten ein Zug von ca. 700 Meter Länge an den Fenstern der betroffenen Bürgerinnen und Bürgern vorbei.

Auch in der Bürgerschaft stand das Thema schon oft auf der Tagesordnung. Tenor der Debatte: Die Forderungen dieser Quartiere nach mehr und effektivem Lärmschutz sind berechtigt und verdienen Unterstützung.

Die Medien sind sensibilisiert und die Einsicht in die Unhaltbarkeit dieser Zustände ist gewachsen.

Bremen hat sich mit aller Kraft für den Erfolg der Häfen stark gemacht; sein Geld, sein politisches Gewicht, sein Know-how und all seine Verhandlungskunst aufgeboden, um das ganze logistische System zusammen zu fügen und leistungsfähig zu machen.



Klingel  
am Eingang

Dienstgebäude  
Am Dobben 91  
28203 Bremen

Straßenbahn 2/3/10  
Haltestelle Sielwall

Besuchszeiten von 8 - 15 Uhr  
Freitag von 8-13 Uhr  
ansonsten nach Vereinbarung

Ist es da zu viel verlangt, wenn die Bürgerinnen und Bürger jetzt erwarten, dass Senat und Bürgerschaft auch jeden Hebel nutzen, um die negativen Folgen dieser Entwicklung zu bewältigen? Und das heißt aus der Sicht der Bürgerinnen und Bürger: Bremen muss selber etwas tun und Bremen muss die Bahn dafür gewinnen mehr zu tun als bisher geplant. Es kann nicht sein, dass die verantwortliche Politik in Bremen sich hinter dem Verweis auf die fehlende Zuständigkeit versteckt und aus der Verantwortung stiehlt.

Die Bahn hat in einem Brief damit gedroht, die Kurve nicht zu bauen, wenn Bremen nicht rasch die Grundstücke bereit stellt. Daraufhin hat sich das Wirtschaftsressort an den Beirat gewandt und um Zustimmung zum Verkauf der Grundstücke gebeten.

Der Beirat wird am **15.3.2012** seine Stellungnahme zum Verkauf der Grundstücke für den Bau der Oldenburger Kurve abgeben. Der Beirat ist fest entschlossen diesen Verkauf abzulehnen, wenn es keinen substantiellen Fortschritt für den Lärmschutz der Wohnquartiere an der Strecke zwischen Bahnhof und Weser gibt. Danach beginnt eine Frist von 4 Wochen, um doch noch ein Einvernehmen zwischen Senat und Beirat herzustellen. Das Zeitfenster für eine gute Lösung ist also eng. Scheitert der Senat mit dem Versuch eine akzeptable Lösung zu finden, gibt es kein Einvernehmen. In diesem Fall wird der Beirat beantragen, die Sache in der Bürgerschaftssitzung am 24. April 2012 zu behandeln. Danach entscheidet abschließend die Wirtschaftsdeputation bzw. der Haushaltsausschuss.

Der Beirat lädt Sie als Abgeordnete der Bürgerschaft herzlich zu seiner nächsten Beiratsitzung ein. Nach unserer Auffassung ist das Thema nicht nur eine Angelegenheit der Abgeordneten, die sich um Verkehrsfragen kümmern, es betrifft gleichermaßen die Sozialpolitik, die Gesundheitspolitik, die Wirtschaftspolitik und die Baupolitik.

- **Ort: Forum der Berufsschule für Gesundheit,  
Am Wandrahm 23,**
- **Zeit: Donnerstag, 15.03.2012 um 19:00 Uhr**

Herzlichen Gruß

Robert Bücking  
Leiter des Ortsamtes  
Mitte / Östliche Vorstadt

Michael Rüppel  
Sprecher des Beirates Mitte